

**Landgericht Cottbus**

**- Pressestelle -**

E-Mail: [pressesprecher@lgcb.brandenburg.de](mailto:pressesprecher@lgcb.brandenburg.de)

**Pressesprecher:**

Richter Richard Fergin

Tel.: 0355 6371-254

**stellvertretender Pressesprecher:**

Richter am Landgericht Friedemann Riebesel

Tel.: 0355 6371-260

## **Pressemitteilung 11/2023**

### **Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.10.2023**

#### **2. große Strafkammer**

##### **a) 22 Ks 2/23**

wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Spremberg

Tatzeit: 01.01.2017

Die Anklage wirft dem Angeklagten vor, den Geschädigten geschubst und zu Boden geworfen zu haben. Sodann soll er mit seinem Fuß mehrfach gegen und auf den Kopf, die Schulter und den Oberarm des am Boden liegenden Geschädigten getreten haben. Auch nachdem mehrere Zeugen versucht haben sollen, den Angeklagten abzudrängen, soll er weiter auf den Kopf und in das Gesicht des am Boden liegenden und bewusstlosen Geschädigten getreten haben. Der Geschädigte soll durch die Tat mehrere Kieferbrüche erlitten haben. Zu dem Gewaltausbruch soll es gekommen sein, weil der Geschädigte die Freundin des Angeklagten im Rahmen einer Silvesterfeier belästigt haben soll.

Mit Urteil vom 08.07.2022 hat das Landgericht Cottbus den Angeklagten wegen versuchten Totschlags in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren verurteilt, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt und festgestellt, dass das Verfahren rechtsstaatswidrig verzögert wurde. Auf die Revision der Staatsanwaltschaft hat der Bundesgerichtshof am 05.04.2023 das Urteil des Landgerichts im Strafausspruch mit den zugehörigen Feststellungen aufgehoben. Im Umfang der Aufhebung wurde die Sache zu neuer Verhandlung und Entscheidung an eine andere als Schwurgericht zuständige Strafkammer zurückverwiesen.

Hauptverhandlungstermine:

13.10.2023	10:15 Uhr
24.10.2023	09:30 Uhr (Fortsetzung)

### b) 22 KLS 10/21

wegen Steuerhinterziehung  
Tatort: Königs Wusterhausen  
Tatzeit: 31.05.2013 bis 31.05.2018

Der Angeklagte soll im Tatzeitraum einen Auto-Waschpark und eine Altpapiersammelstelle betrieben haben. Ihm wird vorgeworfen, für die Kalenderjahre 2009 bis 2011 unrichtige Einkommen- und Umsatzsteuererklärungen beim Finanzamt Königs Wusterhausen eingereicht zu haben. Obwohl er mit den Betrieben erhebliche Umsätze und Einnahmen erzielt haben soll, soll er diese gegenüber dem Finanzamt nicht in voller Höhe erklärt haben. Zudem soll er die Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuererklärungen für die Kalenderjahre 2012 bis 2017 gänzlich schuldig geblieben sein. Auch die Umsatzsteuervoranmeldung für 2018 soll er in steuerunehrlicher Absicht dem Finanzamt vorenthalten haben.

Der Angeklagte soll durch die ihm zur Last gelegten Taten Steuern in Höhe von über 700.000 € sowie Solidaritätszuschlag in Höhe von mehr als 20.000 € verkürzt haben.

Hauptverhandlungstermine:

05.10.2023	13:00 Uhr (Fortsetzung)
16.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

### c) 22 KLS 5/22

wegen gemeinschaftlichen Betrugs und Urkundenfälschung  
Tatort: Königs Wusterhausen, Bestensee und andernorts  
Tatzeit: 16.02.2017 bis 27.04.2019

Der Angeklagten, zum Tatzeitpunkt Inhaberin zweier Apotheken, wird vorgeworfen, gemeinsam mit ihrem angestellten und mitangeklagten Ehemann gefälschte Rezepte betrügerisch in mindestens 166 Einzelhandlungen erlangt zu haben, um diese in den von ihr betriebenen Apotheken gewinnbringend zu verkaufen. In Ausführung des gemeinsamen Tatplans sollen durch den Ehemann blanko Rezeptvorlagen bestellt worden sein, anschließend soll er diese mit Patientendaten und Arztstempeln existierender Ärzte ausgefüllt haben und mithilfe einer weiteren mitangeklagten Angestellten, mit der er ein Liebesverhältnis gehabt haben soll, bundesweit in verschiedenen Apotheken eingelöst haben. Die angeklagte Apothekeninhaberin soll für den Vertrieb der so erlangten

Medikamente verantwortlich gewesen sein, in dem sie den Verkauf der inkriminierten Waren neben dem offiziellen Warenwirtschaftssystem der Apotheken vorgenommen haben soll.

Abzüglich der jeweiligen Eigenanteile sollen die Angeklagten Medikamente im Gesamtwert von 259.150,70 € erlangt haben.

Hauptverhandlungstermine:

06.10.2023	10:00 Uhr
10.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
<del>18.10.2023</del>	<del>10:00 Uhr (Fortsetzung)</del>
<del>02.11.2023</del>	<del>10:00 Uhr (Fortsetzung)</del>
<del>23.11.2023</del>	<del>10:00 Uhr (Fortsetzung)</del>

#### d) 22 KLS 2/23

wegen Körperverletzung u.a.

Tatort: Cottbus und Döbern

Tatzeit: in der Zeit vom 12.12.2019 bis 05.10.2022

Dem Angeklagten werden mehrere strafbare Handlungen vorgeworfen. U.a. soll er mehrfach gegenüber anderen Personen gewalttätig geworden sein, so dass diese Verletzungen erlitten haben sollen. Zudem soll er Polizeibeamte tätlich angegriffen haben.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermine:

04.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
05.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
11.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

#### e) 22 KLS 11/23

wegen versuchten Totschlags / gefährlicher Körperverletzung

Tatort: Guben

Tatzeit: 24.03.2023

Dem angeklagten polnischen Staatsangehörigen wird vorgeworfen, in einem Zug der ODEG von Cottbus nach Frankfurt (Oder) von hinten unvermittelt und wortlos der zur Tatzeit noch minderjährigen und ihm völlig unbekanntem Beschädigten gezielt mit einer Axt auf den Kopf geschlagen haben. Die Geschädigte soll durch die Tat ein Schädel-Hirn-Trauma und eine 12 cm lange Kopfplatzwunde erlitten haben. Im Anschluss an diese Tat soll der Angeklagte in weitere Waggon des Zuges gegangen sein und dort gezielt mit der Axt gegen insgesamt sechs Fahrgastinformationsmonitore und eine Fensterscheibe geschlagen haben. Hierdurch soll ein Sachschaden in Höhe von insgesamt 14.000,00 € entstanden sein.

Es handelt sich um ein Sicherungsverfahren. Der Beschuldigte soll psychisch krank und zum Tatzeitpunkt schuldunfähig gewesen sein. Die Staatsanwaltschaft beantragt daher die Unterbringung des Beschuldigten in einem psychiatrischen Krankenhaus.

Hauptverhandlungstermine:

20.10.2023	10:00 Uhr
26.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
27.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
03.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
14.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

### **3. große Strafkammer**

#### **a) 23 Ks 2/22**

wegen bewaffneten unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln

Tatort: Falkenberg und an anderen Orten

Tatzeit: 01.06.2013 bis 06.03.2015

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in 40 Fällen ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln (Methamfetamin Crystal), zum Teil in nicht geringer Menge, Handel getrieben zu haben. Zeitgleich soll der Angeklagte in seinem Pkw zwei Einhandmesser und eine Schusswaffe verwahrt haben. Zudem soll er in seiner Wohnung 29 Manöverpatronen gelagert haben.

Hauptverhandlungstermine:

26.10.2023	09:30 Uhr
------------	-----------

#### **b) 23 Ks 7/23**

wegen schweren sexuellen Missbrauchs eines Kindes u.a.  
 Tatort: Guben  
 Tatzeit: 01.06.2022 01.08.2022

Dem 29-jährigen Angeklagten wird u.a. vorgeworfen, in mehreren Fällen ein Kind sexuell missbraucht zu haben. Er soll mit seiner zum damaligen Zeitpunkt 13-jährigen Freundin Geschlechtsverkehr gehabt haben, obwohl er ihr Alter kannte.

Hauptverhandlungstermine:

18.10.2023	09:00 Uhr
23.10.2023	13:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis Januar 2024	

#### **4. große Strafkammer**

##### **a) 24 KLS 6/23**

wegen schweren Raubes  
 Tatort: Cottbus  
 Tatzeit: 27.12.2018

Dem zum Tatzeitpunkt 27-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, dem Geschädigten mit einem Kuhfuß mehrere Schläge auf den Hinterkopf versetzt zu haben, als dieser gerade dabei gewesen sein soll, sein Fahrrad am Treppengeländer des Wohnhauses seiner Freundin abzustellen und das Schloss anzubringen. Während sich der Geschädigte am Treppengeländer bis in die erste Etage gezogen haben soll, soll ihm der Angeklagte mindestens 20 weitere Schläge auf den Rücken, den Hinterkopf und die Arme versetzt haben. Sodann soll der Angeklagte das noch nicht angeschlossene Fahrrad des Geschädigten gepackt haben und mit diesem das Anwesen verlassen haben, um es fortan für sich zu behalten. Der Geschädigte soll durch die Tat Hämatome am gesamten getroffenen Körperbereich erlitten haben.

Hauptverhandlungstermine:

10.10.2023	10:00 Uhr
13.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
23.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
30.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

**b) 24 KLS 16/23**

wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern u.a.  
Tatort: Königs Wusterhausen  
Tatzeit: in der Zeit vom 12.01.2020 bis 07.10.2020

Dem 36-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, in insgesamt 12 Fällen sexuelle Handlungen an einem Kind vorgenommen zu haben und dabei in der Absicht gehandelt zu haben, die Tat zum Gegenstand pornografischer Schriften zu machen, die verbreitet werden sollen. Zudem soll er sich und anderen Personen den Besitz kinderpornografischer Inhalte verschafft haben.

## Hauptverhandlungstermine:

17.10.2023	10:00 Uhr
25.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
27.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
01.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
03.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
08.11.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

## Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Richard Fergin  
Pressesprecher